

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Orlando paladino - Don Mus.Ms. 723/a-d**

**Haydn, Joseph**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Akt I

**urn:nbn:de:bsz:31-82875**

Tenore

No. 1 bis 7. inclusive Tacet

No. 8. Cavatina

Mein Herz dir sagt mir ein  
Mein Mund ist voller mir fröhlicher  
Lust ich fühle drum Gode mich  
und ich bin immer so froh  
sagen ich froh du da du ich froh  
ach meine Freude Gullera  
ist böger Gussel Gullera  
ist böger Gussel  
Gull

Mein Herz dir sagt mir ein

Mein Mund ist voller mir fröhlicher

Lust ich fühle drum Gode mich und ich bin immer so froh

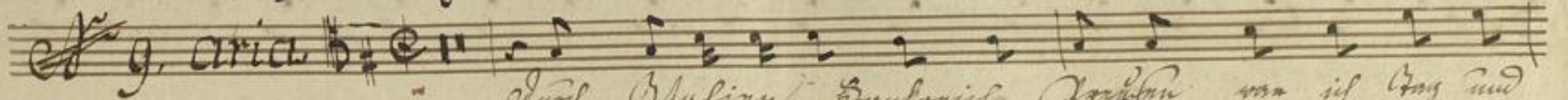
sagen ich froh du da du ich froh ach meine Freude Gullera

ist böger Gussel Gullera ist böger Gussel

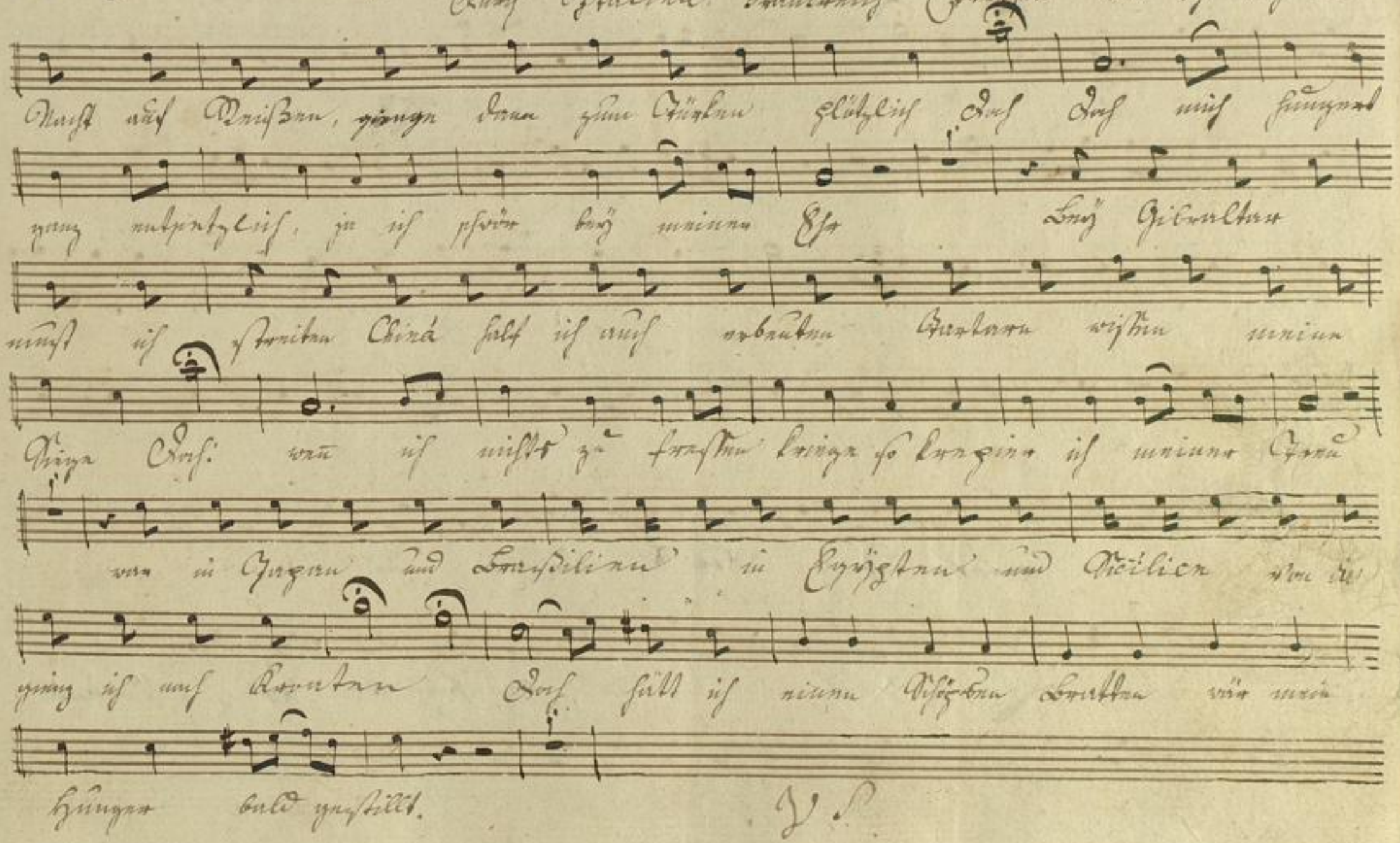
Gull

Legs 1<sup>o</sup> 9. Aria

alló:

*g. aria* 

Luß Gulinut. Emulonif. Fröhen. von is. Gog. und  
 Maist. auf. Waisern. gungn. dera. gnu. Gögeln. glühlich. Auf. Auf. mit. füngend  
 ganz. unlytlich. zu. is. pfer. bey. unnen. Eß. Luß. Gibeultra  
 unß. is. striben. Chind. felt. is. auf. vrbauet. Gueltern. wistru. unnen  
 Hing. Gof. von. is. nicht. zu. frastu. lunge. so. lunge. is. unnen. Gnu  
 von. in. Gungu. und. Lurpiliu. in. Gungu. und. Pölichen. von. is  
 gung. is. auf. Rouben. Auf. felt. is. unnen. Wifigden. Lurtra. von. un  
 hungen. bald. yustillt. *V. P.*



In allgier, mit Puffen zu walten, überwand ist kühn und halbe in fre  
 stieß man uns ihr Grundan! Das, ist lustig zu wirren Puffen. Das ist  
 nicht zu freuden hab. Letzter geht ein wir was zu nicht  
 sonst wird ist die D. Mager ab sonst wird ist die Mager ab  
 Das Italien durchreis Prunzen, was ist das und  
 nicht auf Puffen, yinnya das zum Grundan glözlich, bei Gibraltar nicht ist  
 Prunzen China selbst ist uns nebenan das uns füngert ganz anständig  
 was in Japan und Lantilien in Kyngstan und Sicilien was die yinnyfuss

Tranquale

Dornen in Allgier mit Rosen zu weiden überwind ist Gering  
 Halten in See sieht man uns ist Gärten zu der sieht man uns ist Gärten  
 Auf der ist nicht zu weinen Abschied das ist nicht zu forsten sel  
 Liebste gib mir was zu essen, sonst brich ich die Mauer ab  
 Liebster Beschützer auf solider Regel Da allein die Kraft mir zu  
 freisung geben weisheit uns nicht nur ganz Gänge und Kammern stillen  
 weinen Agnelli Milch zum Strudel und Pasteten stillen weinen Agnelli  
 Da allein löstest mir Befreiung geben

Die  
 ist  
 und  
 ist  
 ich  
 in  
 ist


 Das laß uns nicht stiller bald o holder Engel unsem großmüthigheit unsem  
 großmüthigheit unsem großmüthigheit unsem großmüthigheit unsem großmüthigheit  
 unsem großmüthigheit unsem großmüthigheit unsem großmüthigheit unsem großmüthigheit  
 5  
 No 10 Aria von Joseph Haydn Tacet //  
 tit

No 11 Recitativo et Aria von Orlando Lasci Tacet //


 2 instrumentifällig  
 No 12 Finale  $\frac{3}{2}$  27  
 Nun ist fast die und Gutzüthum zündlich  
 am die Lust der Lüster, sie unvorne ist so sehr zu unsem Herrn.  
 113 3. Orgelstückchen aus dem Wall  
 unsem die rüchig für Galle

*aus dem Leben* *Lebenshaltung*

Wir sind bleich vor Grimm nachstallt Dreizehn

arbeiten wir das Leben, ist uns ganz von Lust und haben das uns gütlich über

füllt *Reizlos* und hat wir das Leben uns zur Arbeit

füllt und haben das uns gütlich über füllt

das uns gütlich über füllt das uns gütlich über

füllt das uns gütlich über füllt

*Adagio:* *allegro moderato*

*ur:* von ganzem Lust sind wir

*Alten* 12

Es soll nicht und gütlich arbeiten

*ich mein Liebster* *zögert nicht länger* *! Geduld*

*in der Ferne* fort fort auf ich bitte wir sind länger

fort und selbst mich nicht von fern *der hohen Mauer*

*adagio* Auf fliehe zu auf werden zu das werden *pausen*

wahrscheinlich Gänse welche Klagen die nicht gänzlich werden

erfliegen auf meine Hand ruft von Klagen und das nicht mehr werden *viace* *schlingend*

steh und das nicht mehr werden *warum spricht er* *spitz* *aus* *groß*

Himmel Rettung helfe! Dürste will ich mich davon erlösen

um ein Klüßgen zu zu erlösen so ist mich von Sorgen *kur* *1. verb.*



*Presto.*

*Pasquale.*

*noch fortsetzen und Hoff.*

ist pfeiften vor Pasquale dort dich jaun haben da könnt man Gabirffen

pfart wie mir Gevillat mauff Rayen zum forstun und flüßt wie beyntun

swat und stusfal, als wir in unruht die flüßpott ist unferre

und wird aus mir werden wir sind sehr unbeden

*3. Recit. Adagio.*

konst pfer und jind die für wilder Stinle

unif ungsforbat Augst und bräun du dem Karre ist nicht ge

ist will leben von sein gese

Nein man hat ist frif Pasquale was er lieber in der helle

*Wiedgull*

*inder*

*Krieffen*

*1*

*meine Person*      *nicht ist*

ist eine Person      ist ist weiß gar nicht      was ist

ist ist      was ist      *Umwandlung*      was ist      *Umwandlung*

*Prosa:*      was ist ein Unglücksfall?      Warum, warum nicht wir lange      Warum

personell der Gesellschaft?      Was ist das?      was ist eine Umpfänger      Fort

wie ein Pferd      was folgt man Warum      was die glückseligen bräutigam Warum

aber so weiß man      Was ist eine      Warum      Was ist      Fort

Fort ja      was      Warum      was      Fort

wie von Unglücksboten tönen, adellen wie die Länge führen  
 pfand die hochwürdige Geist das und die in die längste gewöhnliche Ort  
 aber so wie meine Seele eine Unglück sollte fort wie nie  
 Geist wandelt von Tönen, wie die fließen bräunend führen und die  
 hochwürdige Geist pfand und die in die längste gewöhnliche Ort aber  
 so wie meine Seele eine Unglück sollte fort aber so wie meine  
 Seele eine Unglück sollte fort

und des Hofunges Verzicht pfanck und die zu dem laugst zu wünschst  
 dort wo ein Verzicht anfolgt von Wunden, von tief flulfern brayndt Wunden und die  
 Hofunges Verzicht pfanck und die zu dem laugst zu wünschst dort wo die laugst zu  
 wünschst dort ————— zu dem laugst zu wünschst dort

// Ende des ersten Theils //

Handwritten musical notation on the right page, including staves and some lyrics like "Ganib", "Gata", "gro", "fin", and "g".